

## Der Weissstorch in Rapperswil-Jona 2015

Kurt Anderegg

Januar Schneelagen zu Jahresbeginn und von Mitte Januar bis über Mitte Februar  
Februar hinaus, aber ohne grosse Kälte. Auf dem Kaminhorst nur zwei Feststellun-  
März gen in der schneefreien Zeit im Januar; evtl. flogen die Vögel nach Uznach  
zurück. Die fünf Überwinterer im Südquartier übernachteten auf den Horsten.

### Rückkehr der Zugvögel

- 13.02. Horst 4, am 14.2. als **DER AF 198** identifiziert. (2014 am 25.2.)  
14.02. Auf Wiese Oberseestrasse S 4974 und S 7051 im Schnee.  
20.02. Horst 4, weiterer Vogel, Begrüssung und Kopulation. Ablesung 21.2.  
**DER A 6548** Partnerin von 198 im 2013, 2014 vor Brutzeit in Hombrech-  
tikon, dann verschwunden.  
23.02. Horst 4, neu **DER A 9511**, vorjährige Partnerin von 198. (auch 2014 kurze  
Zeit nach dem Männchen 198 eingetroffen).  
Das verdrängte Weibchen S 6548 auf Giebeldach gegenüber Kinderzoo.  
Horst 1, bisheriges Paar **W. S 1772** und M. **HES SE 388**.  
Horst 2, **S 7051** und unberingter Storch.  
Horst SBB-Mast 1 Ex., wahrscheinlich **S 4974**.  
25.02. Paare von Horsten 1, 2 und 4, S 4974 auf Pappel Kindergarten Südquartier,  
A 6548 auf Bahnmast Rietstrasse und ein weiterer Vogel auf einer Pappel  
im Innern des Zoo. Wegen Distanz Ablesung am PC schwierig, HES SG  
068, evtl. aber Verwechslung mit HES S 060. Um 16.40 alle Störche weg.  
Etwa gleichzeitig mit den Ablesungen im Südquartier ein Storch mit Kunst-  
Stoffring rechts auf Hochhaus Wiesenstrasse gemeldet.  
26.02. **DER A 6548** wird vom Lützelsee, Hombrechtikon, gemeldet.  
03.03. Ein Storch auf Hochkamin, als unberingt kontrolliert.  
05.03. Am Vormittag ein Storch auf Kamin, am Nachmittag und Abend zwei.  
06.03. Paar kontrolliert, beide unberingt, wohl die Vögel vom letzten Jahr.  
08.03. Mein Irrtum oder ein Wechsel, Paar vom Hochkamin an Hangkante  
Grünfels, 1 Ex. beringt mit **HES SG 757** (2012 Nestling in Güttingen TG)  
10.03. Zu den drei Paaren Kinderzoo ein mögliches weiteres auf Pappel im west-  
lichen Teil des Zoo: **HES SG 060** (2010 Nestling in Uznach) und ein Storch  
mit einem metallenen Fussring (wohl nicht von einer Vogelwarte, ca. 5 mm  
hoch und 2 bis 3 m dick) recht. Dieser Storch wurde zuvor in den Hanflän-  
dern beobachtet. Später wurde er als Brutvogel auf dem Kirchturm von  
Schübelbach entdeckt.  
12.03. Meldung betr. zwei Störche, die über dem – von beiden Ex. besetzten - Horst  
Hochkamin kreisen. Ein weiterer Bericht auf früheren Tagen weist auf drei Vögel  
hin, die um den Horst flogen, ohne Kampf.  
Im Südquartier vom vierten Paar nur der beringte Vogel anwesend, auf dem  
SBB-Mast weiterhin nur der Einzelstorch.  
13.03. Drei Paare, der beringte vom 10.3. und ein neuer unberingter Storch, der vor  
allem im Brustgefieder rötlich ist, evtl. von Saharastaub.  
15.03. Eintrag von Nistmaterial über Videokamera Plattform beobachtet und im  
Feld bestätigt – zwei Zweige auf Horstanfang West.

- 16.03. Storch sammelt Nistmaterial zwischen Plattform und Strandweg und fliegt mit vollem Schnabel zum Horst – über Videokamera beobachtet.
- 20.03. Nach vielen Verlusten an Nistmaterial beim Horst W – solches teils wieder in benachbarte Wiese gebracht – zeichnet sich doch ein Erfolg der Bemühungen des Storchenpaares ab. Auf Horst 1 möglicherweise bereits Brut.
- 28.03. Ein links beringter Storch auf (zurückgesägtem) grösstem Baum der Schulanlage Hanfländer. Fliegt weg, bevor ich näher gehen kann. Auf Aufnahmen aus unserem Fenster Ring nicht genau lesbar, vermutlich HES.
- 29.03. Neuer Horst im Kinderzoo: Bau wohl bald abgeschlossen; es wird noch Polstermaterial aus der geschnittenen Riedfläche geholt. Am Vorabend beide Störche abwesend, also wohl noch keine Eier im Nest. Tägliche Anwesenheitskontrollen über Plattformkamera [www.wasservogel.ch](http://www.wasservogel.ch).
- 31.03. Meldung: 2 Störche auf SBB-Mast um 20 Uhr, nebst je einem Paar auf 4 Horsten Kinderzoo.
- 02.04. Das Paar von Horst W bei Regen und Wind in den Hanfländern auf Futtersuche (Ringablesung), kurz nach Wegflug wieder auf Horst (Videokamera). Es sind also noch keine Eier im Nest.
- 03.04. Männchen vom Horst SBB-Mast nahe am Weg bei Pumpstation Busskirch, kurz vor Mittag fliegt ein Storch mit Nistmaterial von der Wiese westlich Geberit zum Horst, wo Partner empfängt.
- 06.04. Auf SBB-Horst wird weiter Nistmaterial eingetragen. Das Weibchen hat einen Kunststoffring. Weil schlechtes Licht nicht genau zu entziffern
- 09.04. Horst W ein Vogel sitzend, Eiablage scheint erfolgt.
- 10.04. 17.30 Uhr rechts beringter Storch **HES SG 773** auf der Wiese Hanfländer landend, wird kurz darauf von einem unberingten (vermutlich vom Kaminhorst) angegriffen und nach zwei Zwischenlandungen endgültig vertrieben.
- 12.04. Auf Horstbaum 5 der neue Storch SG 773, klappert und hat mindestens einzelne Äste eingetragen. Ein solcher wird ihm später von AF 198 geklaut und auf Horst 4 getragen. Verfolgungsjagden mit Zwischenlandungen auf Pappel beim Bootshaus und einem Beleuchtungskandelaber. Beteiligt ein vermutlich zusätzlicher unberingter Storch und SG 060, dessen Horst zwar weit weg ist. SG 060 bringt später zusätzliches Nistmaterial auf Horst W.
- 16.04. SG 773 auf der Wiese in den Hanfländern kontrolliert, SE 388 läuft an den Schulzimmern des Hanfländerschulhauses (Ferien) vorbei.
- 20.04. Nachdem SG 773 mehrmals allein kontrolliert wurde, hat er nun einen Partner: **HES SG 822**. Auf Pappel an der Strasse tauschen die beiden Zärtlichkeiten aus; ein Horstanfang ist aber noch nicht vorhanden.
- 22.04. Zweiter Vogel auf SBB-Mast identifiziert: **DER S 6548**, war schon 2012 und 2013 Brutvogel in Rapperswil. 2010, 2011, 2014 am Lützelsee.
- 23.04. Horst 1 möglicherweise Jungspflege, längere Zeit. Hat die alte Frau \*1982 wieder Nachwuchs?
- 25.04. Fünf Störche, Rot- und Schwarzmilane auf einem Acker, der östlich der Joner Allmeind gepflügt wird. Dabei DER AF 198 von Horst 4, ein weiterer Storch mit schwarzem Ring **HES SH 084** und einer mit stark verkoteten Beinen (direkt von Afrika?) und Ring HES SH???. Zuvor ein Storch über der westlichen Allmeind in Richtung NE fliegend.
- 26.04. Auf Hausgiebel neben Eishalle HES 773, wird von einem anderen Storch weggejagt. Ist nachher vermutlich ganz kurz auf einer Pappel beim alten Eisfeld.
- 27.04. SH 084 wird wieder am Lützelsee kontrolliert, wo er Brutvogel ist. Dort treibt sich auch SG 773 in den Bäumen herum.
- 28.04. Dauerregen, etwa 20 Std, kein Starkregen, verhältnismässig mild.

30.04. Auf Horstbaum 5 beginnen SG 773 (M) und SG 822 (W) mit dem Horstbau. Das Material holen sie bei den Giraffen und Zebras in 100 m Entfernung. Kopulation lässt mögliche Brut erwarten. Am 2.5. fehlt das Paar, es wurde auch nicht weiter gebaut. Doch wieder auf einem Bild vom 3.5. in „ornitho“.

### Der grosse Regen

28.04. Dauerregen, etwa 20 Std., kein Starkregen, verhältnismässig mild.  
 01.05. Dauerregen, etwa 30 Std. mit kurzer Pause am Nachmittag, kein Starkregen, verhältnismässig mild.  
 02.05. Am Nachmittag Regenpause, aber am Abend neuer Niederschlag.  
 03.05. Dauerregen, etwa 22 Std., weiterhin mild und kein Intensivniederschlag.  
 04.05. Regen ab Nacht bis Mitte Vormittag, etwa 9 St. Nachmittag etwas Sonne.  
 06.05. Regennacht und Vormittag etwa 16 Std., wenig intensiv.

Das Schwergewicht dieser Frühjahrsniederschläge liegt nicht wie üblich im Alpenvorland der östlichen Schweiz, sondern am Genfersee, im Unterwallis und am Jurasüdfuss. Zudem sind die Temperaturen verhältnismässig hoch, im Schnitt etwa 17 Grad.

### Aufzuchtzeit

02.05. Sämtliche Bruten scheinen noch intakt, die Störche sitzen im Horst. Meldung von 7 Störchen aus der Allmeind (30.4. 6 Ex., 3.5. 6 Ex.. Bereits Vögel, welche ihre Brut verloren haben?  
 08.05. Alle Horste sind besetzt. Das letzte Paar trägt Feinmaterial ein, kopuliert und SG 773 zeigt einen waghalsigen Tiefflug über fahrende Autos.  
 09.05. 2 unberingte Störche in Wagen – könnte auf „Fremdstörche“ hinweisen.

Meldungen über futtersuchende Störche von Kempraten, Meienberg-Schönau, Allmeind, Busskirch. Es wurde auch ein direkter Seeüberflug nach Altendorf beobachtet. Weitere Störche folgten der Linie Holzsteg – Hurden.

Feststellung von Jungen, vorw. durch Felix Hämmerli

	Horst 1	Horst 2	Horst 4	Horst W
13.05.	1		1	
14.05.	1	3	1, ev. 2	
17.05.	1	3	2	2
18.05.	1	3	1	2
21.05.	1	2	1	2
22.05.	1	2, ev. 3	1, ev. 2	2
23.05.	1	2	1	2
26.05.	1	2	1	Junge tot
27.05.	1	2	1	
30.05.	1	2	1	
06.06.	1	3	1	
08.06.	1 SK 117	3 SK 118 -20	1 SK 138	Beringung
10.06.	1	3	1	
11.06.	1	3	1	

## **Kaltlufteinbruch – wie so oft mit besonderer Belastung der Ostschweiz**

- 19.05. Mild, Bewölkung zunehmend, um 17 Uhr einsetzender Regen.
- 20.05. Regen – am Nachmittag kurze niederschlagsfrei Phasen, Temperatur sinkt.
- 21.05. Regen, Regen, fast ohne Unterbruch, Schnee zeitweise bis 800 m.
- 22.05. Stark bewölkt, aber trocken, immer noch sehr kühl
- 23.05. Weiterhin stark bewölkt, aber trocken und etwas milder, auch 24./25.5.
- 25.05. Abends einsetzender Regen, in der Nacht teils intensiv. Nicht sehr kalt.
- 26.05. Regnerisch, leichter Niederschlag, mit Pausen.

Am Abend des 21.5. berichtet Tele Züri von grösseren Ausfällen bei den Störchen in Oetwil am See, Zoo Zürich und Uznach.

## **Unsere Störche halten (beinahe alle) durch**

Am Pfingstwochenende werden die Jungen in allen Horsten betreut. Es mag sich als Vorteil erwiesen haben, dass die Familien von Anfang weg klein waren. So waren die Jungen besser durch die Schlechtwetterperiode zu bringen (Zahlen siehe vorstehend). Die letzte Regennacht allerdings forderte noch Opfer, die beiden Jungstörche im Horst W gingen ein. Sie waren etwas jünger als der Nachwuchs in den anderen Horsten und damit wohl ungenügend befiedert. Sehr schade, denn das Paar hat sich grosse Mühe gegeben, einen neuen Horst aufzubauen.

Unter Horst 2 wurde ein totes Störchlein gefunden; es waren dort also sicher vier Junge.

Auf dem Hochkamin sind am 24.5. mindestens zwei Junge zu sehen. SBB-Mast ist weiterhin von einem Paar besetzt (etwa Schlüpftermin) und auf Horst 5 steht zwar ein Storch, aber vom zweiten ist nichts zu sehen. Er könnte trotzdem tief geduckt auf dem Nest sein.

In den folgenden Tagen sind diese drei Horste weiterhin besetzt. Am 28.5. ist vom Meienberg aus nur ein Jungvogel auf dem Kaminhorst auszumachen. Beringung am 8.6. von 1 Jungstorch.

Gemäss Meldung vom 30.5. ist Horst SBB-Mast zeitweise verlassen und es wird eine Kopulation beobachtet. Entweder sind frisch geschlüpfte Junge dem Wetter zum Opfer gefallen oder die Eier waren unbefruchtet. Männchen Jg. 1995, auch in den Vorjahren kein Bruterfolg.

Einsicht von oben in Horst 5 anlässlich der Beringung in Horst 4 ergibt weder Eier noch Junge. Die beiden Altstörche sind aber noch da, auch am 10.6. zu sehen, fehlen aber auch oft im Gebiet.

## **Beringung**

Am 8.6 durch Max Zumbühl unter Mithilfe der Feuerwehr Rapperswil-Jona.- Drehleiter mit Rettungskorb gesteuert von Marcel Wildhaber - unter günstigen Bedingungen.

Horst 1	1 Jungvogel	SK 117
Horst 2	3 Jungvögel	SK 118, SK 119, SK 120
Horst 4	1 Jungvogel	SK 138
Kaminhorst	1 Jungvogel	SK 139

## **Toter Jungvogel auf Hochkamin – Gift im Spiel?**

## Parallelen zu 2014

- Datum übereinstimmend, jeweils am 14.6. Jungvogel nicht mehr zu sehen.
- Jungstorch jeweils am Vortag gesund und munter.
- Trockenes, warmes Wetter

Einzig mögliche Erklärung Aufnahme von Gift mit der Nahrung, evtl. von Spritzungen in nahe gelegenen Maisfeld oder in Obstkulturen der Umgebung.

Die Altvögel bleiben im Gebiet bis Ende Juni, der tote Jungvogel ist schliesslich auf dem Horstrand zu sehen. Bei weiteren Beobachtungen von ein bis zwei Störchen auf dem Horst im Juli und August kann es sich auch um andere Vögel (hiesige oder Durchzügler) gehandelt haben.

Vermutung Vergiftung durch chemische Stoffe aus der Landwirtschaft, die mit der Nahrung aufgenommen wurden.

2014 hatte die Vegetation Vorsprung. Kulturen, z.B. Mais, werden aber eher nach Kalender angelegt und somit könnte auch der Pflanzenschutz terminmässig gleich ablaufen.

## **33jährige Storchendame S 1772 auf Kollisionskurs**

Am 17.6. prallte der Vogel beim Kinderzoo gegen ein Auto und erlitt einen Schock. Wurde von Zootierarzt Dr. Hans-Peter W. Steinmetz mit Infusionen gegen Schock behandelt, Im Weiteren erhielt er Mittel für den Kreislauf und Antibiotika, wegen kleiner Blutungen an Flügel und Knie auf der rechten Seite. Der Storch scheint keine Brüche erlitten zu haben. Nach einer Stunde im dunklen Raum wurde er auf der Flamingowiese ausgesetzt; am Morgen war er oben auf seinem Horst bei Partner und Jungvogel. Wenige Tage später wurde ee auch wieder in den Hanfländern bei der Futtersuche gesehen.

## **Ausfliegen der Jungvögel und Feldbeobachtungen**

Ende Juni verschiedentlich 4 bis 5 Störche zusammen in der Allmeind. Nach gemeldeten Ringen (Metall) offenbar nicht nur hiesige Störche. Am 15.7 wurden 11 Störche im Raum Busskirch gemeldet. Auf den Beleuchtungsmasten beim Sportplatz neben Kinderzoo wurden öfters Störche gesehen, Alt- und Jungvögel von hier. Am 5.8. beide Altstörche von Horst 2 auf Masten und vermutlich alle drei Jungvögel auf dem Horst. Die Jungvögel 117 und 119 wurden auch in den Hanfländern abgelesen.

Ende Juli und Anfang August erfolgten regelmässig Beobachtungen von Störchen auf dem Horst SBB und dem Kaminhorst. Störche auf Nahrungssuche wurden regelmässig im Raum Busskirch, auf den Wiesen östlich von Jona-Zentrum und in der Allmeind beobachtet, bis gegen Industriegebiet Buech. Anfang September wurde ein Paar längere Zeit im Bereich Hochkamin – EWJR festgestellt, der ein Vogel mit Kunststoffring rechts, der andere unberingt. Dabei muss es sich um zugewanderte Vögel gehandelt haben.

## **Störche in Wagen**

Bereits im letzten Winter sollen sich Störche im Raum Wagen aufgehalten und auf dem Turmdach der Kapelle genächtigt haben. Im Herbst 2015 wurden nun zuerst zwei, später drei Störche

von diesem Ort gemeldet. Am Abend des 12.10. konnte der Einzelvogel auf dem Dach als S 4974 identifiziert werden. Ein Paar hielt sich in der Dämmerung nordwestlich des Schulhauses auf der Wiese auf, ein Vogel mit ALU-Ring links und der andere ohne Ring. Möglich wäre das Paar von Horst 2 in Rapperswil mit S 7051. Im letzten Drittel des Dezember wurden einzelne Übernachtungen auf der Kapelle in Wagen festgestellt, aber in anderen Nächten waren sie nicht da.



### **Überwinterungen 2015/16**

Regelmässig sind in Rapperswil die Paare von Horst 1 und 2, sowie vom SBB-Mast zu beobachten. Bei der milden Witterung im Dezember klapperten sie gelegentlich, zeigten Balz- und Paarungsverhalten und besetzten über Mittag ihre Horste. Da es höchstens einzelne Morgenfröste gab, bereitete ihnen die Nahrungsbeschaffung keine Probleme.

Stadt Rapperswil-Jona  
Natur- und Vogelschutzverein Rapperswil-Jona  
Storch-Schweiz  
Knie's Kinderzoo

**WEISSSTÖRCH  
IN RAPPERSWIL-JONA 2015**

Internetadressen  
[www.storch-schweiz.ch](http://www.storch-schweiz.ch)  
Natur- und Vogelschutzverein Rapperswil-Jona  
Live-Bilder von Videokamera auf der Kleinstadt am Seesdam  
[www.storch-schweiz.ch](http://www.storch-schweiz.ch)  
Zugwege von Störchen mit Sendern und Datenlogger laufend auf neuesten Stand gebracht.  
[www.ornith.ch](http://www.ornith.ch)  
Täglich aktuelle Daten zur Vogelwelt von Rapperswil-Jona

EINE KOLONIE - ZWEI EINZELHORSTE



Kolonie	Flächeninhalt und Anzahl Nester
Keine Kinderzoo	Auf SBB-Mast 2100m <sup>2</sup>
Auf gemauerten Pappeln	ca. 1900
2011	1 Horst
2012	3 Horste
2013	3 Horste
2014	3 Horste
2015	4 Horste*
	Auf Hochkamin 2000m <sup>2</sup> seit 2011

**STORCHENHORSTE KINDERZOO 2015**

Horst 1	Eingang Kinderzoo	gestutzte Pappel
Horste 2, 4	Parkplätze	gestutzte Pappeln
Horst W	Zoo Westteil	gestutzte Pappel



Weitere besetzte Storchhorste in Rapperswil-Jona  
Stromleitung im Eichfeld SBB-Mast  
Ehemalige Fabrik Spinnereistrasse Hochkamin



STORCHENHORST AUF DEM HOCHKAMIN

Spinnereistrasse 29  
Mast Rapperswil

- Ehemalige Spinnerei, heute KNI's Betriebs-Dienstleistung, Büro-Gebäude unter Denkmalschutz
- Kammerrenovierung Nov. 2012 - März 2013
- Kontaktperson: Firma Ledler & Cie. Stadt Rapperswil-Jona Denkmalpflege/Kanton SG
- amt sg
- Kaminhöhe ca. 22 m
- Storchhorst
- Beratung: Max Zumbühl
- Kontaktperson: Naturschutzkommission Rapperswil-Jona amt sg

Erfahrung Gerold 18. März  
Bereng Storchenspaar 3. April

**25 Jahre Weissstörche in Rapperswil-Jona**

Im Februar 1990 erzielten vier Störchen auf dem Bahngelände in Rapperswil und erreichten auf dem Überträger bei der Passerelle ein Nest im Nest. Man legte das Vogel auf der Wiese aus und ein Beobachter der SBB holte sie alle paar Tage wieder heraus.



Storch mit Baumaterial für den Horst auf dem Überträger SBB-Mast, 22.2.1990

So war es nach mehreren Wochen nicht viel weiter als im Beginn. Dieser Beitrag zur Erfüllung der 25 Jahre gelang.

Das Storchenspaar aber war nicht einsehbar, in Rapperswil einen neuen Wohnort zu haben. Mit einem klassischen Horst aus Unsch und der Zusammenarbeit mit dem Kinderzoo gelang die Anstellung im Bereich der drahtlose „Vogelwelt“ mitten im Zoo.

**HORST 1** Eingangsplatz Kinderzoo



Paar von Horst 1 am 21.2.2011 auf der Wiese zwischen Kinderzoo und BSB  
S 1772  
\*1982 in Altes SZ, als Jungstorch nach Unsch, St. 1990  
Wolchen  
in Rapperswil-Jona, zuerst Kinderzoo, dann SBB-Mast  
im Eichfeld, dann wieder Kinderzoo.

HES SE 388  
\*2008 Marianne AG, seit 2009 in Rapperswil-Jona, zusammen mit S 1772 lebend.

PROJEKTSTORCH  
S 1772 wurde bis zur Bräutigamzeit im Gehege gehalten, sein Zagtrieb wurde unterdrückt.  
DER LIEBE WEGEN  
HES SE 388 war Zagtrieb, blieb aber nach der ersten Brut im Winter bei der Partnerin.  
EDELWIN TERER  
Das Paar blieb über den Winter bei uns.

**HORST 2** An Oberstrasse bei Personahaas



Zwei bemerkbare Flugphasen zur Fortführung - Horst und Wachenstein, 12.4.13  
S 701  
\*2006 im Zoo Zürich, im August 2008 in Spanien, aber am 11.02.12 in Unsch, dort Bräutigam, Winterquartier.  
Horst und Winter 2012/2013 im Sägemühle.  
seit 2012 auf Horst 2, letztes jeweils früh im Februar oder gar Januar zurück. Überwintert nicht überleben nicht weit weg.

HORSTREE: Wenn sich auf einem Horst im nächsten Jahr dieselben Störche einfänden, so weil sie der gemeinsame Bräutigam zusammen blüht. Nach der Brutzeit versetzt sich die Paar.

**HORST HOCHKAMIN** Spinnereistrasse



Wissenspaar am 6.3.11 auf dem Kamin, vermutlich beide anhergefliegen. SG 717  
amt sg 3. August 2010

HES SG 757  
\*2012 Gillingen EG, im Mai 2013 ebenfalls vom französischen Zentralsamt, später wählten von Beromünster und im Januar 2014 südlich von Madis, 2014 erfolgreiche Best Lätowen, Hombroichen.  
anhergefliegen  
Am 5.3. erster Storch eingetroffen, am folgenden Tag der zweite. Bräutigam beide Vogel anhergefliegen waren, lies sich das Paar des Verlobungs versetzen.  
Am 8.3. Paar mit bräutigam Vogel - wagen einer verlobung oder das ganz Paar?  
Im Gegensatz zum Vorjahr keine Berichte über Horstung!



Paar von der Umstellung am 16. März 1990 - rechts die Storchenscheuche mit Jahresring 1992, das 25 Jahre später wieder im Kinderzoo brütet. Lange Zeit war es auf dem SBB-Mast im Eichfeld in Haus.

Das Horst an neuen Standort gelang, ein Jungstorch wurde erfolgreich ausgelegt.



Nestbau im Kinderzoo 22.3.1990

**HORST 4** Parkplätze Gellabach-Kate



Zusammenbau von Strohhaufen durch einen Storch im Horst gelandet. 23.2.13

DER AF 108  
\*2010 Näläqen (Südhalbinsel) D, 2012 erstmals in Rapperswil (nicht lebend), 2013 und 2014 Erst, im Vorjahr mit gleichem Partner wie 2015.  
DER 9511  
\*2009 Balmhausen (Südwestdeutschland) D  
Männchen  
2011 in Weissenau ZH, 2012 und 2013 Bräutigam in Rapperswil auf Horst 2, 2014 auf Horst 4.  
Diese beiden Störche sind sicher Zapflig, auch wenn keine Anzeichen davon vorliegen. AF 108 wurde 2011 in Waasserstein LU beobachtet.

**HORST W (West)** Kinderzoo West, bei Tennisplatz



Bräutigam vor dem Horstbau auf abgelegter Pappel, 24. März 2013

HES SG 060  
\*2008 Unsch SG, im Sommer 2011 zwei Feststellungen in Münsingen-Gösch, anfangs 2012 bei Madis, im Herbst in Frankfurt.  
Männchen  
2013 und 2014 Bräutigam in Unsch, im Januar 2014 im südlichen Spanien, im Januar 2015 in Bergdorf und am 18. März 2015 in Rapperswil.  
Ein Vogel mit einer interessanten Biografie!  
Einige Tage nach dem Männchen cruchtem, missfällig vor dem Gellabach, vor Sägemühle.  
Hinterher mit Fröhlich - viele Ausflüge gemacht und wurden wieder auf der Wiese ausgelegt.

**HORST SBB-MAST** Eichfeld



Endlich wieder mal ein - ein Weibchen hat sich angesprochen. 6.4.15

S 4974 M  
Männchen  
\*1995 Altes SZ, auch Unsch geflogen.  
Winterquartier in Oberst am See und Salzen - Offenburg, B. Horst in Unsch und Tuggen 1998 - 2008 in Rapperswil-Jona 2011-2015.  
Meist allein im März, evtl. später erfolgreich Best. Überwinterung regelmäßig.  
DER A 4548  
Weibchen  
\*2008 Tillingen (Südwestdeutschland) D  
2009 - 2012 mehrere Bsk. Hombroichen  
2010, 2011, 2014 Bräutigam am Lätowen  
2012, 2014 auf Rapperswil Horst 4  
2015 im Frühjahr am Lätowen und in R'w-B

[www.storch-schweiz.ch](http://www.storch-schweiz.ch)

Storch Schweiz  
Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Altes SZ

Ziele  
Wiedererrichtung des Weissstorches in der Schweiz - in seiner Heimat Altes SZ, später weitere Stationen - in seiner Jugend Unsch, Detail am See, Hombroichen  
Einsetzung zur Schaffung natürlicher Lebensräume, die dem Storch an Futtergrundlage dienen.  
Bereitstellung und Unterhalt von Horstquartieren.  
Erforschung der Zugwege und Verweildauer von Gefährtenpaaren im Bräutigam, auf den Zugwegen und im Winterquartier.  
Einsetzung modernster Technik  
Satelliten-Telemetrie mit selbstverfügbarem Kleinstempore, Lokalisierung mit Datenlogger, auf dem Rücken der Störche.  
Ordnung von Sonderhorsten im Winterquartier auf der Iberischen Halbinsel, insbesondere im Bereich von Almadén, auf dem die Störche Futter suchen.  
Zusammenarbeit mit geologischen Fachgruppen, bis in die Steppengebiete Afrikas.  
Kontakt mit Storchfachkreisen in den europäischen Bräutigam und den Überwinterungs-, Durchführung und Unterstützung von Zugwegen und Ausflügen.

Satelliten-Telemetrie  
Abstraktion und Kartographie (Bilder abbilden) ermöglichen einzelne Punkte im Leben des Storches festzuhalten und Angabe über Standort und über zu gehen. Zur Erforschung der Zugwege sind die modernen Technik vom Mittel zur Verfügung gestellt. Angewandte werden vor dem Ausflug mit Sender ausgestattet, die nach dem Start über Satelliten ihre Position an die weiteren Geräte über die empfangen. Mehr genau.  
Jungstorch mit modernem Sender - Satelliten liefern die Energie

Ältestes Beispiel eines Jungstorchens von 2011, bei dessen Ausflug in Richtung LU. Nach Überwinterung in Nordspanien bei der Vogel am 2. März 2011 in Südschweiz an der Bräutigam.

Noch ohne Horst (25A) Kinderzoo



HES S 773  
\*2012 Lätowen, Hombroichen. Nach Abreise des Horstes in Unsch geflügt und freigeblieben. Im Januar 2015 in Bergdorf F, am 16. April Rapperswil, Handlader und Kinderzoo, allein.  
HES SG 432  
\*2012 Unsch  
26A, mit SG 773 auf abgelegter Pappel gegenüber Eingang Kinderzoo, offensichtlich ein Paar.

STÖRCH IN RAPPERSWIL-JONA 2015

Ringabgebungen im Ausland  
S 4974 \*1995 B  
S 7051 \*2001 B  
SE 388 \*2008 B  
SG 060 \*2010 B  
SG 068 \*2010 G  
SG 787 \*2012 B  
SG 773 \*2012 B

B = Brutvogel  
G = Gast

## Beringte Störche, abgelesen im Frühjahr 2015 in Rapperswil-Jona

### Brutvögel

Horst 1	F S 1772	N(5)	04.06.82 (!)	Altreu SO, nach Uznach Seit 1990 in Rapperswil-Jona Brutvogel
	M HES SE 388	N(2)	11.06.08	Aristau AG (Murimoos) 26.06.09 und 30.04.10 Homrechtikon Seit 2011 mit S 1772 Brut, überwintert
Horst 2	F S 7051		11.06.01	Zürich, ZOO
			29.08.01	Los Barrios E, abgelesen
			01.01.02	Uznach, Rückkehr im Winter, Brutvogel in Uznach bis mind. 2010.
			08.06.14	Rapperswil, seither mehrere Feststellungen, auch im Winter.
	+ unberingt			wohl Brutvogel auf Horst 2 2013 und 2014, kommt jeweils sehr früh vom Zug zurück, bleibt 2015 zur Überwinterung..
Horst 4	F DER AF 198	N(?)	23.06.10	Möggingen (Südbaden) D 08.05.11 und 14.9.11 Wauwilermoos LU 13.05.12 Rapperswil, nicht brütend 2013 Brut H4 mit DER A 6548 2014 Brut H4 mit DER A 9511
	M DER A 9511	N(?)	19.06.09	Baitenhausen (Südwestfalen) D 03.04.11 Steinmaur ZH 2012 und 2013 Brut auf Horst 2 2014 Brut auf H4 mit DER AF 198
Horst 5	HES SG 773	N(4)	07.06.12	Hombrechtikon, Lützelsee 08.06.12 bei Horstabsturz Flügelbruch 09.06.12 in Uznach in Pflege, fliegt weg. 12.01.15 Quingey F (NW Besançon)
	HES SG 822	N(3)	07.06.12	Uznach
Mast SBB	M S 4974 + rosa Zusatzringlein	N(?)	28.06.95	Altreu SO, nach Uznach 11.01.97 Oetwil am SEE ZH 24.09.07 Salem, Affenberg D 25.01.09 Rapperswil SG 1998 – 2010 Bruten Tuggen und Uznach 2001 – 2013 Bruten auf SBB-Mast 2014 meist allein auf SBB-Mast
	F DER A 6548	N(?)	23.05.08	Tüfingen (Südwestfalen) D 2009 – 2012 Beob. Hombrechtikon 2010, 2011, 2014 Brutvogel Lützelsee 2013 R'wil Brut auf H4 mit DER AF 198 26.08.13 Rüti ZH, auf ref. Kirche
Kamin- horst	HES SG 757	N(?)	05.06.12	Güttingen TG 29.05.13 Le Veudre F (N Zentralmassiv)



20.08.13 Vic E (W Barcelona)  
14.01.14 El Porcal E (S Madrid)  
2014 erfolgreiche Brut Hombrechtikon

+ unberingt

Horst West      HES SG 060      N(2) 05.06.10      Uznach SG  
12.01.12 Valdimingómez E (SE Madrid)  
08.09.12 Ceyzerieu, Senoy F (W Annecy)  
08.03.13 Uznach  
15.01.14 Moutoliu de Lleida  
(W Barcelona)  
10.03.14 Uznach  
04.10.14 Hombrechtikon (spät, überw.?)

+ unberingt

### **Zusätzliche Ringstörche**

HES SG 084      N(3) 08.06.12      Steinmaur ZH  
25.03.14 Hombrechtikon, Lützelsee  
2014 und 2015 Brut am Lützelsee  
25.04.15 Wurmsbach, Nahrungssuche,  
am 26.4. wieder am Lützelsee

Metallener Fussring  
(nicht Vogelwarte)      10.03.15      Hanfländer und Kinderzoo  
wird später als Brutvogel von der Kirche  
Schübelbach gemeldet.

### *Neues von früheren Brutvögeln und Gästen*

HES SG 320      Herkunft Oetwil a/See, 2012 erfolglose Brut Rapperswil H5,  
2013, 2014 und 2015 Brutvogel in Mönchaltorf, wird am  
15.12.15 in Uster gemeldet. Wieder ein Zugvogel (26.08.10  
in Villars-le-Grand VD unterwegs), der zum Winteraushar-  
rer wird.

HES SG 945      Herkunft 2012 Brittnau AG. Im Mai 2014 nach witterungs-  
bedingtem Verlust der Jungen am Lützelsee in Rapperswil  
erschieden, wird am 21. und 27.12.14 in Pinto abgelesen,  
einer südlichen Vorstadt von Madrid.